

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 143 C. H. von Canstein an A. H. Francke (o.D.; November 1701)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

zum Stande gebracht werden. H. von Schweinitz hat annoch kein Schreiben von H. Doct. Fischern bekommen, Vielleicht daß es selbiger Vergeßen hat, Dannenhero dan das Schreiben an König zurück behalten. dem Herrn empfohlen

(eigenhändig:) Meines werthsten freundes tr. diener v Canstein

A Monsieur Monsieur Franck. Professeur en Theologie et ministre de la Parole de Dieu a Halle. Nebst ein Beutel worin 80 rtr.

143.

(D 68 bl 19) (Diktat)

(o.O.u.D.; Berlin, Ende November 1701)

HochEhrwürdiger hertzgeliebster Freundt.

Demselben berichte hiemit, daß Gott auff eine wunderbare Wayse, da alle Hoffnung fast verlohren, die Sache wegen der letzten 1000 rtr. diesen Mittag vom General Commissario dem König Vorgetragen und von ihm auch gewilliget worden.⁴⁰ dem Herrn gebühret dafür ewiger Preiß und wan denselbigen von mir alle ümbstände mündtl. werden Bekandt gemacht werden, so bin Versichert man werde nicht wenig darüber Verwundert und im Glauben recht gestärcket werden. Daß Schreiben am Ober CammerH. und Memorial kan nun zurück bleiben, da es nicht mehr nötig, und das Schreiben an H. v. Wedel und H. Steinfeldten, welches, da er abwesendt, nicht habe übergeben können, so mir itzo auch sehr lieb; sende hiemit zurück, indem es nunmehr anders eingerichtet werden muß. Ich bringe also mit herüber 2000 rtr., ohne was sonst noch bekomme, will hoffen es werde nun mit ehestem geschehen, und der Herr, die Schwachheit meiner Augen in so weit wegnehmen, daß ich die Reise anzutreten Vermag, dann ich gedencke Er habe nur selbe so lange Continuiren laßen biß ich dieses und andere notiges außgerichtet, (bl 20) und ohn daß möchte mich nicht hier so lange aufgehalten haben, wo aber Menschlicher Wayse dieses nicht wäre erhalten worden, wahrlich die Wege Gottes seindt Voller Güte. Sonsten wirdt man mir ein Blanquet gleich dem Vorigen zur quitung zu übersenden belieben.⁴¹ H. Elers wirdt gebehten H. Ludolphs Äthiopischen Psalter, ingleichen Abul Toragi Historiam ex versione Pocockii, H. Hennings zu liefern und es mir in Rechnung zu stellen. Ich verharre lebenslang

(eigenhändig:) Meines werthsten und hertzgeliebsten freundes treuer diener
v Canstein

⁴⁰ Am 23. 11. 1701 wurde das entsprechende Reskript ausgefertigt. Unterschrieben wurde es von Friedrich I. und W. Dönhoff. Die Ausfertigung befindet sich VA X/1/109 (unpag.).

Die Zahlungsanweisung an die Gebrüder Canstein vom 23. 11. 1701 findet sich F 14 b : 3.

⁴¹ Franckes Quittung vom 26. 11. 1701 ist F 14 b : 4 vorhanden.